



UNIVERSITÄT LEIPZIG

Kennziffer 166/2024

Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (m/w/d)

Die 1409 gegründete Universität Leipzig gehört zu den großen, forschungsstarken und medizinführenden Universitäten in Deutschland. Mit ihren rund 30.000 Studierenden und mehr als 5.000 Beschäftigten in 14 Fakultäten prägt sie das Leben in der pulsierenden und weltoffenen Stadt Leipzig. Die Universität Leipzig bietet ein dynamisches und international geprägtes Arbeitsumfeld sowie attraktive und vielfältige Arbeitsmöglichkeiten in Forschung, Lehre, Transfer, Infrastruktur und Verwaltung.

An der Fakultät für Lebenswissenschaften, Institut für Psychologie, Professur für Klinische Psychologie und Psychotherapie, ist ab dem 1. Januar 2025 im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierten Forschungsprojektes oben genannte Stelle zu besetzen.

Das Projekt ist Teil einer interdisziplinären Forschungsgruppe (Bereiche Psychologie, Psychiatrie und Neurowissenschaften) zum Thema „Contextual influences on dynamic belief updating in volatile environments: Basic mechanisms and clinical implications“, in der gemeinsam mit anderen Doktorand:innen oder Postdocs von den Universitäten Hamburg, Jena und HU Berlin an der Schnittstelle zwischen Grundlagen und klinischer Psychologie geforscht wird (siehe <https://www.uni-hamburg.de/ru5389/research-unit.html>).

Stellenmerkmale

- befristet für 3 Jahre
- 75% einer Vollbeschäftigung
- vorgesehene Vergütung: 13 TV-L

Aufgaben

- Mitwirkung an der Pilotierung, Durchführung und Weiterentwicklung eines Forschungsprojektes zum Thema „Aktualisierung von Annahmen über veränderliche Umwelten bei Personen mit Zwangsstörung: Der Einfluss von subjektiver Sicherheit und störungsspezifischem Kontext“
- Rekrutierung und Diagnostik von Versuchspersonen
- Durchführung experimenteller Testungen mit EEG und Pupillometrie
- Durchführung klinisch-diagnostischer Interviews
- Datenanalyse und -auswertung inklusive EEG und physiologischer Daten
- Vorbereitung englischer Manuskripte für die Veröffentlichung und Präsentation der Ergebnisse auf wissenschaftlichen Konferenzen

Voraussetzungen

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Psychologie
- Bereitschaft zur wissenschaftlichen Qualifikation
- sehr gute Methodenkenntnisse
- sehr gute Englischkenntnisse
- Organisationstalent, Engagement, soziale Kompetenz und Teamfähigkeit
- von Vorteil sind Erfahrungen mit EEG oder/ und Pupillometrie oder mathematischer Modellierung

Wir bieten

- einen modernen Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen
- flexible Arbeitszeiten sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Möglichkeit zur Teilnahme an vielfältigen Methodenworkshops sowie an Workshops zum wissenschaftlichen Publizieren im Rahmen der Forschungsgruppe
- Möglichkeit zur parallelen Absolvierung einer postgradualen Psychotherapieausbildung durch die Kooperation mit dem Leipziger Ausbildungsinstitut für Psychologische Psychotherapie (LAP)
- eine betriebliche Altersvorsorge
- ein vergünstigtes Personennahverkehrsticket (z. B. das Deutschlandticket als Jobticket)

Bei Fragen zur Stelle wenden Sie sich bitte an Frau Professor Dr. Cornelia Exner unter 0341/97-39551 bzw. exnerc@uni-leipzig.de.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der **Kennziffer 166/2024 bis 15. September 2024 an: Universität Leipzig, Institut für Psychologie, Prof. Dr. Cornelia Exner, Neumarkt 9-19, 04081 Leipzig**. Gern können Sie Ihre Bewerbung in einer PDF-Datei auch per E-Mail an [exnerc@uni-leipzig](mailto:exnerc@uni-leipzig.de) senden. Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können.

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen.

Die Universität Leipzig strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in verantwortlicher Position an und bittet deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich um ihre Bewerbung. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen oder ihnen nach SGB IX Gleichgestellte bevorzugt eingestellt.

Hinweise zum Datenschutz

Eine Bewerbung und damit die Zusendung der für eine Bewerbung üblichen Unterlagen erfolgt freiwillig. Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden von der Universität Leipzig – hier der ausschreibenden Dienststelle – ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet und, sofern nicht im Einzelfall ausdrücklich eingewilligt wird, nicht an Dritte weitergegeben. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist § 11 Abs. 1 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz i. V. m. EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO). Verantwortlich für das Bewerbungsverfahren ist der in dieser Ausschreibung angegebene Adressat der Bewerbung.

Ihre personenbezogenen Daten werden für sechs Monate nach Beendigung des Einstellungsverfahrens gespeichert und danach gelöscht bzw. datenschutzgerecht vernichtet. Die Einwilligung kann verweigert oder mit Wirkung auf die Zukunft ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. In diesen Fällen ist eine Bearbeitung der Bewerbung durch die Universität Leipzig und damit eine Berücksichtigung im Bewerbungsverfahren nicht oder nicht mehr möglich. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO), Recht auf Löschung (Art. 17 DS-GVO), Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO). Bei Fragen können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der Universität Leipzig (dienstansässig: Augustusplatz 10, 04109 Leipzig) wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Sächsischen Datenschutzbeauftragten.